

Info-Stände

- „Alte Apfelsorten im neuen Interesse von Obstforschung und Praxis“ Fachbereich Obstbau an der Universität Hohenheim und Kompetenzzentrum Obstbau – Bodensee
- Streuobst-Initiative Calw-Enzkreis-Freudenstadt e.V.
- Streuobst-Initiative im Stadt- und Landkreis Karlsruhe
- Förderkreis regionaler Streuobstbau Hohenlohe-Franken (FÖS) e.V.
- Weber's Streuobstapfelsaft
- NABU-Streuobst-Materialversand
- Apfelsaft-Initiative Landkreis Böblingen
- Verlag Eugen Ulmer
- Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e.V. (LOGL)
- BUND Kreisverband Ludwigsburg
- Fördergemeinschaft regionaler Streuobstanbau Bergstraße-Odenwald-Kraichgau

Organisation



Projektträger:

Streuobst-Initiative Calw-Enzkreis-Freudenstadt e.V.

Geschäftsführerin Martina Hörmann
Blumenstraße 15 72221 Haiterbach
Fon: 07456/79441 Fax: 07456/79442
Mail: info@schneewittchen-saft.de

Tagungsorganisation:

neulandplus
Regionalbüro Stuttgart
Hannes Bürckmann
Alte Dorfstr. 67a 70599 Stuttgart
Fon: 0711/4599117 Fax: 0711/4599115
Mail: buerckmann@neulandplus.de



Tagungsort

Euroforum, Kirchnerstraße 3
Universität Hohenheim, Stuttgart

Tagungsbeitrag

25,- Euro (inkl. Kaffee, Mittagessen und Tagungsunterlagen)

Zielgruppe

Streuobst-Initiativen, Umwelt- und Naturschutzverbände und Organisationen, Fachberater und Interessierte

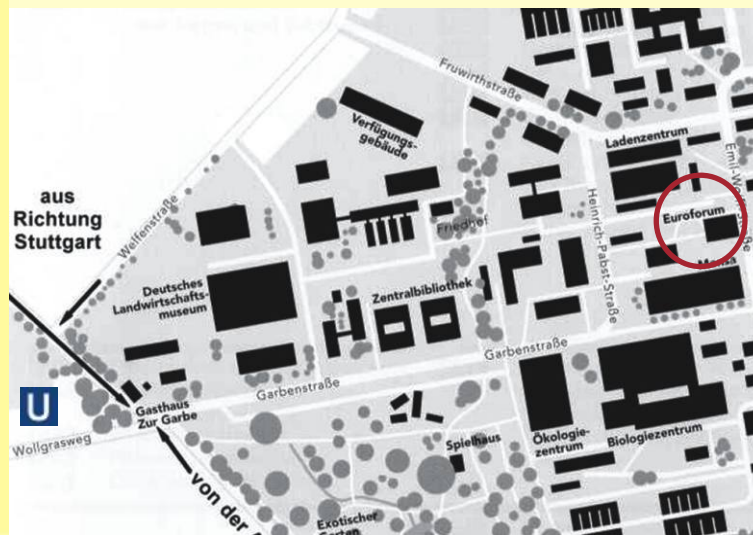
Weiter Informationen und Anmeldeunterlagen unter
www.streuobsttag.de

Anreise

Autobahn A8, Ausfahrt S-Flughafen / S-Hohenheim, Beschilderung zur Universität folgen

Aus Stuttgart / Richtung Tübingen, B27 Ausfahrt S-Hohenheim, Beschilderung zur Universität

Stadtbahn U5 / U6 Richtung Leinfelden bzw. Möhringen bis Möhringen Bahnhof, umsteigen in Stadtbahn U3 Richtung Plieningen bis Endhaltestelle Plieningen Garbe



18. November 2006
Euro Forum
Universität Hohenheim

Projektträger:



Partner:



Unterstützung durch



Mit Unterstützung der
Stiftung Naturschutzfonds
gefördert aus
zweckgebundenen Erträgen
der GlücksSpirale

Sehr geehrte Damen und Herren,

Streuobstwiesen stellen in Baden-Württemberg nicht nur ein prägendes Element unserer Kulturlandschaft dar, sondern erfüllen auch als Lebensraum für viele seltene oder bedrohte Tier- und Pflanzenarten wichtige Naturschutzaufgaben. Unsere Kulturlandschaft ist ein positiver Standortfaktor. Wirtschaftliche Rentabilität durch, nicht trotz Naturschutz, das ist unser Ziel.

Die Landesregierung unterstützt die Streuobstwiesenerhaltung mit dem Marktentlastungs- und Kulturlandschaftsausgleich (MEKA), der Streuobst-Absatzförderung, der Landschaftspflegeberichtlinie oder dem PLENUM-Programm. Ferner hat die Stiftung Naturschutzfonds schon verschiedene Modellprojekte, wie etwa auch den 1. landesweiten Streuobsttag, gefördert.

Die Streuobst-Initiative-Calw-Enzkreis-Freudenstadt e.V. als Träger der Veranstaltung hat sich gemeinsam mit dem starken ehrenamtlichen Engagement vieler Vereine und Bürger das Ziel gesetzt, die Zusammenarbeit im Streuobstbau weiter zu stärken. In Baden-Württemberg bestehen über 60 Streuobst-Initiativen und -Projekte, die sich aktiv um den Erhalt der Streuobstflächen bemühen. Daraus resultieren viele guten Beispiele und Aktivitäten.

Der 1. landesweite Streuobsttag soll dazu beitragen, Akzeptanz für die Streuobstwiesen zu schaffen und die Bedürfnisse von Naturschutz und Landwirtschaft noch besser zu vernetzen. Als Schirmherr begrüße ich außerordentlich die Zielsetzungen der Veranstaltung. Erfahrungs- und Wissenstransfer sowie fachliche Diskussionen sind unverzichtbar für die Weiterentwicklung der Streuobst-Projekte.

Ich lade Sie sehr herzlich ein, sich über die Initiativen, Projekte, Produkte und Marktentwicklungen im Streuobstbau zu informieren und aktiv an der Gestaltung mitzuwirken.

Peter Hauk MdL

Minister für Ernährung und Ländlichen Raum
Vorsitzender der Stiftung Naturschutzfonds
Baden-Württemberg



Programm

10.00 Begrüßung

Bürgermeister Joachim Flik
Vorsitzender Streuobst-Initiative Calw-Enzkreis-Freudenstadt e.V.

10.10 1. Streuobsttag Baden-Württemberg

Idee, Ziele und Inhalte des 1. Streuobsttags
Martina Hörmann, Streuobst-Initiative Calw-Enzkreis-Freudenstadt e.V. / Dr. Markus Rösler, NABU Bundesfachausschuss Streuobst

10.30 Impulsreferate

- 1) Aktuelle Entwicklungen am Markt für alkoholfreie Getränke und Fruchtsäfte
Hannes Bürckmann, neulandplus
- 2) Mindeststandards für Streuobstpflge
Markus Zehnder, Arbeitsgruppe Streuobst im LOGL Baden-Württemberg
- 3) Erzeugungsrichtlinien für Streuobstprodukte
Dr. Markus Rösler, NABU Bundesfachausschuss Streuobst
- 4) Marketing für regionale Produkte - Dachmarken und geografischer Schutz
Dr. Eckhard Benner, Fachgebiet Agrarmarketing, Universität Hohenheim

12.15 Grußwort

Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch

12.30 Pressekonferenz

Vorstellung der prämierten Produkte

12.30 Mittagspause / Mittagessen

14.00 Workshops

- 1) Gestaltung und Gründung Dachverband der Streuobst-Initiativen, Planung 2. Streuobsttag 2007
Moderation: Martina Hörmann
- 2) Mindeststandards und Erzeugungsrichtlinien
Moderation: Markus Zehnder und Dr. Markus Rösler
- 3) Marketing und Vermarktung
Moderation: Hannes Bürckmann

16.00 Kaffeepause

16.30 Ergebnisse der Workshops

Diskussion, Fazit

17.00 Tagungsende

Die Partner des Streuobsttags



NEXTEX



Fachgebiet
Obstbau



Testzentrum Lebensmittel



Landesnaturschutzverband
Baden-Württemberg e.V.

Unterstützung durch



Mit Unterstützung der
Stiftung Naturschutzfonds
gefördert aus
zweckgebundenen Erträgen
der GlücksSpirale